

# Marktplatz Heek wird zur „Guten Stube“



Die Einzigartigkeit der Gemeinde Heek liegt in seinem dörflichen Charme, der sich durch die ganze Gemeinde zieht und nun auch auf dem neuen Marktplatz fortgeführt werden soll. Durch optische Raumkanten und einem Erholungsbereich mit angenehmer Atmosphäre wird die Aufenthaltsqualität verbessert. Zudem bleibt genug Freiraum für Stellplätze und große Veranstaltungen, um die Tradition des Dorfes auch weiterhin zu erhalten.

An der südlichen Seite des Platzes entsteht eine Allee, deren angenehmer Schatten zu einem Eis oder einer gemeinsamen Runde Boule einlädt. Die östliche und westliche Seite des Platzes wird jeweils durch Baumreihen ergänzt, um den Raum optisch einzufassen und den Durchgangsverkehr zu unterbinden. Zudem wird für die Anlieger der Kathagen als verkehrsberuhigter Bereich wieder geöffnet. Die Einfahrt für Autos wird südlich versetzt, um einen ruhigen Bereich für Veranstaltungen vor dem Bürgerzentrum zu schaffen.

Der gesamte Platz ist mit einem gelb-bronzefarbenen Granitpflaster belegt, das sich bis an die Grundstücksgrenzen durchzieht und so aus Platz und Straßen eine einheitliche Fläche bildet. Zudem ist die Farbe der Oberfläche an die der Stiege angepasst, um eine Verbindung herzustellen.

Zwischen dem Eppingschen Hof und der Schoppe lockert sich die Baumstruktur auf, wodurch der Blick auf das denkmalgeschützte Gebäude geöffnet wird. Es entsteht ein Erholungsbereich, indem sich Besucher und Radfahrer auf neuen Rundbänken im kühlen Schatten ausruhen können.

Das Plätschern des Brunnens, der im dörflichen Stil gestaltet ist, unterstützt die entspannende Atmosphäre. Der Schlöfkenkerl findet in diesem Bereich seinen neuen Standort, um den Touristen das Heeker Brauchtum näher zu bringen.

Eine große zentrale Freifläche bietet Platz für 58 Stellplätze. Durch ihre zurückhaltende Markierung aus weißen Marmorsteinen wirkt der Platz nun nicht mehr vorrangig als einseitige Parkfläche und bietet zudem ausreichend Raum für den Wochen- sowie Herbstmarkt und das Zelt des Schützenfestes.

Das Beleuchtungskonzept besteht aus indirekter Beleuchtung durch einzelne Bodenspots, die die geschichtsträchtige Fassade und das malerische Baumgäst in stimmungsvolles Licht tauchen. So wird eine romantische Atmosphäre bei Nacht erzeugt, die besonders im Sommer zu nächtlichen Spaziergängen einlädt. Die Straßenbeleuchtung wird komplett erhalten, um die Sicherheit auf den Verkehrswegen zu gewährleisten.

An der Schoppe ist eine Ladestation für E-Bikes geplant, um den Marktplatz Heek zu einer neuen beliebten Anlaufstelle für Fahrradtouristen umzugestalten. Während Durchreisende hier ihr Rad laden lassen, können sie die breite Auswahl der Gastronomie in der Umgebung nutzen. Bei längerem Aufenthalt bietet das anliegende „Hotel am Markt“ eine wohnliche Unterkunft.

